

Ökologische partizipative Apfelzüchtung: Ergebnisse aus der On-farm-Züchtungsarbeit

Inde Sattler
saat:gut e.V.

Europäischen Tagung zu Kupfer als Pflanzenschutzmittel
17./18.11.2016
Julius Kühn-Institut (JKI), Königin-Luise-Straße 19,
14195 Berlin-Dahlem

- **Apfel:gut, ökologische Obstzüchtung im Saat:gut e.V.**
- **Partizipatives Züchtungsprojekt für die Entwicklung robuster, pilztoleranter Tafelobstsorten mit einer breiten genetischen Basis**

Gegründet 2011

- Züchtungsarbeit in die Obhut der individuellen Pflege der ObstgärtnerInnen unter ökologischen Anbaubedingungen zu geben
- Um die große genetische Vielfalt, im Ausdruck von Aroma, Robustheit und Vitalität, alter und besonderer Apfelsorten für die Züchtung zu nutzen
- Mit dem Ziel qualitativ hochwertige robuste Tafelobstsorten mit besonderem Geschmack zu entwickeln und den Pflanzenschutz Aufwand im Produktionsverfahren zu verringern
- Um gemeinnützig und transparent zu arbeiten und modernste Apfelsorten als Kulturgut zu bewahren

Aktive Partner im Apfel:gut Projekt

- Inde Sattler, Bernd Hagge-Nissen, Bioland Obstbetrieb
- Hans-Joachim Bannier, Pomologe, Bioland-Obstbetrieb
- Rolf Clostermann, Demeter-Obstbetrieb
- Matthias Ristel, ÖON, Züchter
- Peter Heyne, Berater, ÖON
- Christoph Kümmerer, Züchter
- Jörg Quast, ÖON, Bioland Obstbetrieb
- Georg u. Lukas Adrion, Bioland Obstbetrieb
- Heidrun Hauke, Bioland Obstbetrieb

Freiland Sämlingsanzucht



Sämlingsanzucht, an der Uni Witzenhausen



Zuchtgarten Hollingstedt, Läusebefall Frühjahr 2015

Inde Sattler Apfel:gut, ökologische
Obstzucht im Saat:gut e.V.

Umsetzung

- Etwa 2000 Kreuzungssämlinge/Jahr,
- Kreuzungskombination: „Robustheitsgeber, (aus alter, besondere Genetik) mit bewährter Muttersorte und moderner Genetik auf den Obsthöfen,
- Touchkreuzungen von 2010 – 2014 mit einem Pool von etwa 50 „Alten Sorten“,
- seit 2015 Kreuzungen mit besonders vitalen Linien in größeren Populationen, aus den Selektionsergebnissen
Selektionskriterien:
 - Schorf, Mehltau, Krebs, Blattkrankheiten bis zum Fruchten auf der eigenen Wurzel
 - ohne Anwendung von Pflanzenschutz
 - Anpassung an regionalen Standort und Klima

Inde Sattler Apfel:gut, ökologische
Obstzüchtung im Saat:gut e.V.



Zuchtgärten

Finkenwerder bei Hamburg, Bielefeld



Inde Sattler Apfel:gut, ökologische
Obstzucht im Saat:gut e.V.

Schorfselektion beginnt im ersten Standjahr, hier Sämlinge im 2. Jahr



Inde Sattler Apfel:gut, ökologische
Obstzüchtung im Saat:gut e.V.

Ergebnisse

- ❖ Bestand Sommer 2016: etwa 5440 Sämlinge aus etwa 300 Kreuzungen, davon 600 in der 2. Prüfstufe, d.h. an einem Standort zum Fruchten umgepflanzt
- ❖ Erste Birnenselektionen in der Lagerprüfung, in Kooperation mit Biobaumschulen auf Ertragsunterlagen veredelt und auf Partnerbetriebe verteilt.
- ❖ Erste interessante Früchte aus Kreuzungen und von Sämlingen aus freier Abblüte von robusten alten Elternsorten

Blattflecken im 5. Jahr



1x Glockenapfel Nachkomme, 2x Münsterländer Borsdorfer, 2x Topaz; Hollingstedt
2016

Inde Sattler Apfel: gut, ökologische
Obstzüchtung im Saat: gut e.V.

Ausblick

In den nächsten Jahren werden größere Nachkommenschaften von erfolgreichen Linien angezogen

Erfolgreiche Linien auf schwachwachsende und mittelstarkwachsende Unterlagen veredeln und unter ökologischen Tafelobstanbau -Bedingungen und im extensiven Anbau prüfen.

Heritabilität von Elternsorten unter Ökolandbau Bedingungen erforschen, Pilztoleranz, Klimatoleranz, Vitalität auch auf Inhaltstoffen: Polyphenolgehalt, Allergie auslösende Eiweiße

Netzwerke pflegen und nutzen, Biobaumschulen als Partner finden

Entlang der Wertschöpfungskette mit den Akteuren die entwickelten Sorten prüfen, Geschmackstest durchführen Vermarktungsszenarien vornehmen, Bezug auf Regionalität und Saisonalität von Sorten heraus arbeiten

Inverkehrbringen der Sorten als Gemeingut

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
im Namen aller Projekt- Beteiligten

